

Orientexpress



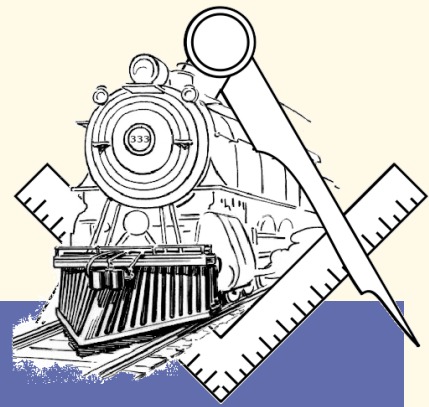
1. April 2020

Inhalt

Grußwort des Distriktmeisters	1
Neues aus den Bauhütten	3
Die Redaktion	4
Aktuelles	6
Königliche Kunst	8
Pressespiegel	9
Videos	9
Impressum	10

*Zeitschrift für den freimaurerischen Diskurs
im Distrikt Niedersachsen und Sachsen-Anhalt*

Grußwort des Distriktmeisters
(Dr.) Alexander Trettin

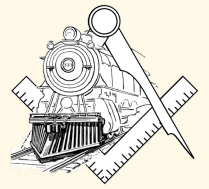


Meine lieben Brüder,

aufgrund der Krise, haben bereits einige von uns schwere persönliche Schicksalsschläge erleiden müssen. Andere haben Angehörige, die sich zurzeit in der Quarantäne befinden. Wieder andere sehen einer ungewissen finanziellen Zukunft entgegen. Es gibt Brüder unter uns, die sind systemrelevant, andere sind es nicht.

Wir befinden uns alle in einer Situation, die absolut neu für uns ist.

Gerade deshalb ist es enorm wichtig, **dass wir neue freimaurerische Wege suchen und beschreiten, ohne dabei unsere ‚alten Werte und Pflichten‘ aus den Augen zu verlieren.** Diese neuen freimaurerischen Aktivitäten, die sich daraus ergeben, sollten allerdings nicht unkoordiniert verlaufen. Deshalb ist es von Nöten, dass wir diesbezüglich **mehr Transparenz** im Distrikt (und in den jeweiligen Mitgliedslogen) ermöglichen.



So können wir **voneinander lernen**, dass wir an unserer **logeninternen und brüderlichen Kommunikation** arbeiten, dass wir uns ständig systematisch bemühen, **positive Beziehungen** aufzubauen und zu erhalten und dass wir uns permanent **freimaurerisch und menschlich weiterbilden**.

Deshalb haben wir uns im *Distrikt NI/ST* dazu entschieden, den ‚**Orientexpress**‘ auf die Reise zu schicken, um „*aufzuklären, zu informieren, gleichzeitig aber auch zu interessieren und zu motivieren*“. Wir können uns zwar momentan nicht in den Logenhäusern treffen und Tempelarbeiten zelebrieren, aber wir können den **brüderlichen Kontakt** und das **brüderliche Gespräch** pflegen.

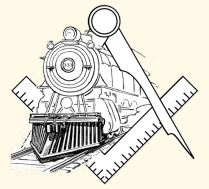
Neben den bereits bekannten und gewohnten Kanälen (Telefon, Mail, Brief etc.) gibt es auch die Möglichkeit, **den brüderlichen Abend (samt freimaurerischer Gesprächskultur) ins virtuelle (Logen-)Zimmer zu verlegen**. Erste Versuche von Logen und von Seiten des *Distriktes NI/ST* sind hierzu positiv verlaufen. **Regelmäßige virtuelle Distriktveranstaltungen sind geplant und sollen in Kürze umgesetzt werden.**

Die brüderliche Gemeinschaft aufrechtzuerhalten ist das freimaurerische Gebot der Stunde. Nun ist es an der Zeit, dass wir alle innerlich noch etwas mehr zusammenrücken, um uns – im Sinne der **Humanität** - zu sammeln. Dabei wäre es wünschenswert, wenn jeder von uns die **innere Einheit** aufrechterhält und auch dafür Sorge trägt, dass überall eine **einfühlende Verbindung** bestehen bleibt.

Dies funktioniert allerdings nur, **wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen** und die übrig gebliebenen (inneren) Widerstände endgültig überwinden. Missklänge zwischen Brüdern, die aus abweichenden Zielen entstehen, würden die Bruderschaft auf kurz oder lang unterhöhlen. **Starke Bande** können nur durch das Festhalten an **freimaurerischen Grundsätzen** gepflegt und gestärkt werden.

Im Umgang miteinander sollten wir uns – in Zeiten wie diesen - gegenseitig ermutigen. **Ermutung ist eine positive, verändernde Kraft, die Auftrieb gibt und das Zugehörigkeitsgefühl stärkt.** Wenn wir uns beiderseitig anerkennen, uns sein lassen, wie wir sind und uns in unseren eigenen Absichten bestärken, fühlen wir uns dadurch deutlich besser. Das funktioniert aber nur, mit einer entsprechenden **inneren Haltung**.

Ermutung erhöht das Gefühl von Selbstachtung, stärkt den Glauben an die eigenen Fähigkeiten und macht den Schwachen stärker, den Kranken



gesünder, den Zweifelnden sicherer und letztlich den Ängstlichen mutiger.

Ermutung setzt dort an, wo Verzagtheit aufkommt; sie gibt den Anstoß, nicht aufzugeben, sondern die Durststrecke durchzustehen.

Ermutung fordert dazu auf, trotz Rückschlägen an einer Aufgabe dranzubleiben, Schwierigkeiten zu überwinden und sich bereits aufgegebenen Herausforderungen neu zu stellen.

Wie heißt es im **A.F.u.A.M.-Ritual** während der Aufnahmehandlung: „*Wer nie Schmerz erfährt, wem nie die Hand des Schicksals trifft, der kennt weder seine Kraft noch seinen Wert.*“

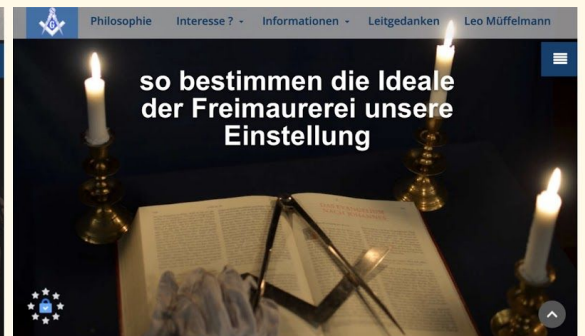
Deshalb rufe ich euch zu, meine lieben Brüder, bleibt gesund und munter, bewahrt eure Kraft und vergesst nie: „*Wohl dem, der stets einen Freund und Bruder zur Seite hat.*“ Es geschehe also...

Neues aus den Bauhütten



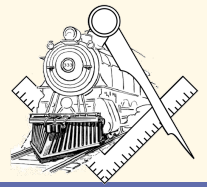
Autor: Br.
Hans Werner Hennes
Loge Leo Müffelmann zur
Treue im Or. Osnabrück

Die Brüder der Loge Leo Müffelmann zur Treue i.Or. Osnabrück haben ihre Homepage überarbeitet. <https://www.lmzt.de> und dabei eine etwas andere Form gewählt.



Gerne helfe ich Brüdern bei der Umsetzung einer eigenen Homepage für Ihre Bauhütte.

Euer Bruder Hans-Werner



Die Redaktion

Mitarbeiter:

- Hans Werner Hennes
- Oliver Kaufhold
- Hans Teiller
- Rainer Tripke

Liebe Brüder,

was ist unser Ziel, welche Aufgabe verfolgen wir mit der Installation des nun erscheinenden Orientexpress?

Jeder von uns wird in seinem Gang durch die Grade gleichwertig ausgebildet. In den Ritualen, durch die Symbole, bei unzähligen Bruderabenden lernen wir uns neu – anders – zu betrachten.

Bei einem kürzlichen Besuch im van Gogh Museum in Amsterdam beobachtete ich die Besucher. Die Menschen hatten entweder einen gedruckten Museumsführer in der Hand oder einen digitalen Freund nebst Kopfhörer dabei. So lief die Herde von Leinwand zu Leinwand, erfuhr dabei alles über die Kunst, die Zeit, die Technik.

Danach gingen sie fort, verließen die Ausstellung, scheinbar genauso arm oder reich wie sie eintraten und waren sofort wieder von ihren profanen Interessen absorbiert. Warum waren diese Menschen in der Ausstellung? Ist doch in jedem Bild auf geheimnisvolle Weise ein ganzes Leben dokumentiert, in Farbe gegossen.

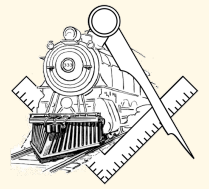
Ein ganzes Leben voll Qualen, Zweifeln, Stunden des Frohsinns, der Begeisterung und des Lichtes. Die Kunst ist jedermann zugänglich, die Museen verstehen sich als Transmitter, um Kunstinteresse in der Allgemeinheit zu wecken, zu fördern und zu vertiefen. Anders ausgedrückt, Ziel ist es, ein latentes Kunstinteresse in wahres Kunstverstehen umzuwandeln.

Doch können unsere Museen die Kluft zwischen dem unbefangenen Betrachter und dem Bild überbrücken?

Das intime Vertrauen, das die Grundlage jeden Verstehens ist, wird dort nicht bedient. Dies setzt den persönlichen Dialog voraus.

Das Museum ist zwar der Ort an dem dieser Dialog stattfinden soll, aber es bietet sich im Normalfall nur an, stellt aber keine Forderungen an den Besucher. Die Bilder hängen stumm an der Wand und entfremdet aus ihrer ursprünglichen Aufgabe, völlig losgelöst aus ihrem historischen und gesellschaftspolitischen Zusammenhang.

Dem Einzelnen ist damit der persönliche Zugang keineswegs erleichtert worden. Meist birgt die Fülle an Information die Gefahr, Verwirrung zu stiften.



Oder anders ausgedrückt, das unmittelbare Nebeneinander von Außergewöhnlichkeiten verleitet schnell zu einer eher oberflächlichen Betrachtung.

Das Bedürfnis in einem Museum alles sehen zu wollen führt, und davon kann sich meines Erachtens niemand freisprechen, unweigerlich dazu, nichts richtig zu sehen und leider dementsprechend nichts richtig zu verstehen.

Ein Kunstwerk offenbart sich nicht auf den ersten flüchtigen Blick. Jedes Bild, und da sind wir auch wieder bei der Königlichen Kunst, hat eine Geschichte, die es hinter seiner visuell begreifbaren Oberfläche verbirgt, die eben nur verschlüsselt ist in magische Zeichen, in Farben, in Formen. Diese sind uns Menschen vielleicht vertraut, die Zusammenhänge bedürfen jedoch einer Anleitung und einer Erklärung.

Unser Anspruch ist es, Euch meine lieben Brüder in all Euren Graden, aufzuklären, zu informieren, gleichzeitig aber auch zu interessieren und zu motivieren.

Wir wünschen uns gleichzeitig Eure Beteiligung, um die Rubriken mit Leben zu füllen. Wir werden gerne mit Euch zusammen Neues aus Euren Logen dem Distrikt vorstellen, werden Veranstaltungen ankündigen und werden von ihnen berichten.

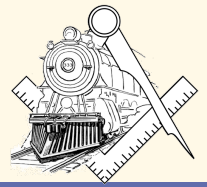
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit, startend in einer Zeit, in der wir unser gewohntes Leben auf Null gefahren haben. Alles was uns lieb ist, Konzerte, Reisen, Sportveranstaltungen, jegliche Logenveranstaltungen mit physischer Begegnung, wird zum Wohl einer Gruppe in der Gesellschaft ruhend gestellt, die bei Zuwiderhandlung großen Risiken ausgesetzt wäre.

Aber hier besteht auch für uns die Chance, alles Gewohnte zu verlassen, Visionen für die Zukunft unserer Bruderschaft zu entwickeln und uns auf andere Begegnungen einzulassen.

Das intime Vertrauen, das die Grundlage jeden Verstehens ist, wird im Museum nicht unbedingt bedient. Dies setzt den persönlichen Dialog voraus.

Den wollen wir hier miteinander pflegen.

Oliver Kaufhold



Aktuelles



Autor: Br.
Oliver Kaufhold

Liebe Brüder in all Euren Graden,

wir freuen uns auf möglichst viele Leserbriefe von Euch. Thematisch seid ihr natürlich nicht festgelegt, alles ist möglich. Ich würde mich freuen, wenn die Älteren von Euch unter dem Aspekt "Zeitzeugen" etwas schreiben, was die momentane Situation mit Erlebten aus der Vergangenheit vergleicht. Gab es überhaupt für Euch schon einmal so eine Situation der Ohnmacht? Gibt es Visionen projiziert auf die Freimaurerei als Halt in der Gesellschaft, lässt sich etwas Positives aus dieser Zeit gewinnen?

Oliver Kaufhold

Autor: Br.
Christian Kunze

Auswahl einer Videokonferenz Lösung für virtuelle Bruderabende

In den Logen laufen mittlerweile Bemühungen oder auch schon konkrete „Feldversuche“ virtuelle Bruderabende per Videokonferenz zu ermöglichen.

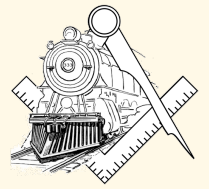
Am Markt gibt es etliche Lösungen die ich gar nicht alle Vergleichen möchte. Dies hat recht ausführlich schon unser Bruder Carlos Urban getan und auf der Seite der Großloge veröffentlicht: <https://freimaurerei.de/logenabende-in-zeiten-von-corona/>

Ergänzend möchte ich aber kurz noch einmal ein paar Punkte aus Sicht des Datenschutzbeauftragten zu bedenken geben.

Grundsätzlich sollte bei der Auswahl eines Anbieters bedacht werden, dass man immer für eine Leistung bezahlen muss. Bezahlt man nicht mit Geld, bezahlt man in der Regel mit der Auswertung und dem Weiterverkauf von personenbezogenen Daten. So ist gerade dieser Tage der Anbieter Zoom erneut wegen mutmaßlicher Weitergabe von Daten an Facebook in die Schlagzeilen gekommen.

Datenschutz

Das Veranstellen von Videokonferenzen ist immer ein Ereignis bei dem auch personenbezogenen Daten anfallen. Seien es die IP-Adressen der Teilnehmer, die Namen der Teilnehmer, die Mail Adressen etc. Da in der Regel diese Informationen auch an Dritte weitergegeben und verarbeitet werden sind ein paar Dinge generell für Videokonferenzen zu berücksichtigen:



1. Bei einem Videokonferenz-Tool, dessen Anbieter außerhalb der EU oder bei dessen Nutzung Daten in diese sogenannten „Drittländer“ übermittelt werden, ist zu klären, ob das jeweilige Land oder der Anbieter ein angemessenes Schutzniveau bietet z.B. (Angemessenheitsbeschluss der EU, Privacy-Shield-Zertifizierungen von US-Unternehmen) oder ansonsten geeignete Garantien des Anbieters bestehen (Abschluss von Standarddatenschutzklauseln, Binding Corporate Rules). Ist dies nicht der Fall ist eine Nutzung des Tools m.E. unzulässig.
2. Immer ist mit einem Video-Konferenz-Anbieter ein Auftragsverarbeitungsvertrag abzuschließen ([Art. 28 DSGVO](#)).
3. Das „Verfahren“ ist immer in das Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten der Loge einzutragen.
4. Der Anbieter des Service muss geeignete technisch/organisatorische Maßnahmen zur Sicherstellung des Datenschutzes getroffen haben.

Bruderabende

Aus meiner Sicht spricht nichts dagegen, mit den Brüdern einen Bruderabend per Video/Telefonkonferenz durchzuführen. Eine Aufzeichnung solcher Kommunikation wäre nur mit der Zustimmung aller Teilnehmer zulässig, ist aber m.E. nicht zu empfehlen.

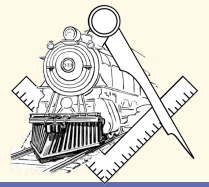
Ebenfalls geeignet ist der Einsatz einer Videokonferenz für Kerzengespräche, Lehrlings- und Geselleninstruktionen, sonstigen freimaurerischen Schulungen, Beamtenratssitzungen, Arbeitskreis-Gesprächen und für die Kontaktpflege mit älteren und/oder kranken Brüdern.

Gästeabende

Gästeabende sind aus meiner Sicht auch möglich, wenn zusätzlich zu den oben genannten Punkten die Gäste auf die Datenschutzerklärung der Loge hingewiesen wurden/werden und der Verarbeitung und Weitergabe zum Zwecke der Videokonferenz zustimmen. Das sollte am besten noch einmal mit der Einladung zum Gästeabend geschehen. Eine Aufzeichnung solcher Kommunikation wäre nur mit der Zustimmung aller Teilnehmer zulässig, ist aber m.E. nicht zu empfehlen.

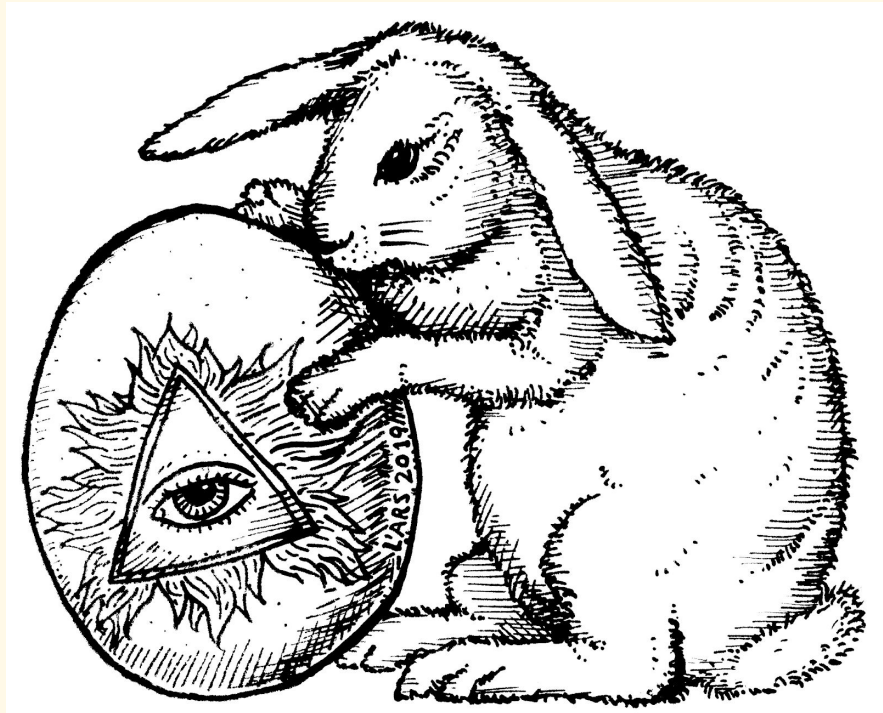
Ich wünsche allen Brüdern gutes Gelingen und bleibt gesund!

Christian Kunze



Königliche Kunst

Autor: Br.
Hans Teiller



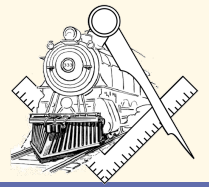
Masonische Ostern

Das Osterfest der Christenheit —
es kündet von Unsterblichkeit.

Der Tod fand seinen Herrn und Meister,
Bezwinger abgefallner Geister:
Marias Sohn und Sohn des Einen,
Essenz des Guten und des Reinen.

Sein helles Licht scheint uns von Osten;
wir Brüder dürfen davon kosten
im Ritual, das uns erhebt
zum Wissen, dass nicht stirbt, was lebt.

Erinnre dies in Furcht und Not —
dann, Maurer, trotzt auch du dem Tod.



Pressespiegel

Der Pressespiegel ist eine Zusammenstellung von Beiträgen der letzten Zeit im Internet zur Freimaurerei im Raum Niedersachsen und Sachsen-Anhalt und International.

1.3.2020 - Freemasonry.network

Der (irreguläre) Großorient von Belgien wird "gemischt" (Beitrag in englischer Sprache)

https://freemasonry.network/more_news/grand-orient-of-belgium-is-becoming-mixed/

Link zur regulären Belgischen Großloge: <https://glrb.net/>

6.3.2020 - Freie Presse

Freimaurer in Chemnitz "Wir sind keine Geheimorganisation"

<https://www.freiepresse.de/chemnitz/freimaurer-in-chemnitz-wir-sind-keine-geheimorganisation-artikel10743953>

8.3.2020 - Volksstimme

Artikel zum 25. Stiftungsfest der Loge "Drei Türme in Hopfenfeld" - Gardelegen.

<https://www.volksstimme.de/lokal/gardelegen/freierstunde-freimaurerei-wird-es-immer-g Eben>

12.3.2020 - Katholisches - Magazin für Kirche und Kultur

Ein negativer Beitrag zur Buchveröffentlichung von Bruder Weninger zum Verhältnis von Kirche und Freimaurerei. Titel des Buches ist : *Weisheit. Stärke. Schönheit. Über die Aussöhnung von katholischer Kirche und regulärer Freimaurerei* .

<https://katholisches.info/2020/03/12/die-freimaurerische-doktorarbeit-von-msgr-weninger/>

Informationen zum Buch:

<https://www.lesejury.de/michael-heinrich-weninger/buecher/loge-und-altar/9783990980149>

<https://www.amazon.de/Weisheit-stärke-schönheit-Aussöhnung-Katholischer-Freimaurerei-Spiritualita/dp/8878394165>

Videos

Winkel & Zirkel. Die Freimaurer zwischen Magie und Aufklärung.

<https://youtu.be/P4NtGotMe6c>

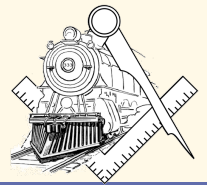
Christoph Bosbach:

„Freimaurer sind die drittgrößte

Interessengemeinschaft der Welt!“

Interview mit dem Großmeister der VGL.

<https://www.youtube.com/watch?v=LTt90-ai4X4>



Impressum

Herausgeber:

(Dr.) Alexander Trettin
Distriktmeister NI/ST

Großloge der Alten Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland
Emser Straße 11
10719 Berlin
Vereinsregister: VR 15086
Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg

Vertreten durch den Vorstand

E-Mail: kanzlei@freimaurerei.de

Angaben gem. §5 TMG

<https://freimaurerei.de/impressum/>

Datenschutzerklärung

<https://freimaurerei.de/datenschutzerklaerung/>

Redaktion:

- Hans Werner Hennes
- Oliver Kaufhold
- Hans Teiller
- Rainer Tripke

Kontakt zur Redaktion:

Orientexpress@distrikt-ni-st.de